

Engineered Log Jams in der Sense, Ruchmühli

Fischhabitate und Auenrevitalisierung

Die Sense gilt als eines der Natur-Juwelen der Schweizer Fließgewässer, da sie im Mittel- und Oberlauf noch über ausgedehnte sehr natürliche Streckenabschnitte verfügt. Da sie aber – wie fast alle europäischen Fließgewässer – an Totholzangel leidet, können sich im und am Gerinne keine stabilen Totholzstrukturen bilden bzw. halten und erneuern. Natürlicherweise entstehen aus ins Gerinne eingetragenen Baumriesen lagestabile Totholzstrukturen, welche Strömung und Flussbett verändern und dadurch das Angebot an Tiefwasserzonen, Fischunterständen, lockerem Laichsubstrat und Fischnährtieren stark erhöhen. Oberhalb des Wasserspiegels schaffen sie strömungsberuhigte Inseln, die für das Aufkommen der Hartholzauen im Flusslauf unerlässlich sind. Durch Gehölzbewuchs und Schwemmhölanlagerung erneuern und erweitern sich diese Strukturen von selbst. Um diese wichtigen Prozesse im Abschnitt Ruchmühli wieder anzukurbeln haben wir drei grosse Tothölzeinbauten in Form von Engineered Log Jams (ELJ) geplant und im April 2020 im Rahmen des Gewässerunterhalts realisiert. Erstmals in der Schweiz wurden dabei die ELJ-Bautypen «Inselkopf» und «Abweiser» umgesetzt.

Web links

/sites/default/files/190113_Planungshilfe_Engineered_Log_Jam.pdf



Place

Gemeinde Schwarzenburg

Client

Renaturierungsfonds des Kantons Bern

Period: 2019 - 2020

Contact

Andreas Widmer, +41 58 451 65 57 | +41 79 358 60 54

Budget: 85 000 CHF

Delivered services

- Projektierung und Submission
- Bauleitung
- Flussbau
- Umwelt / Ökologie

Specifications

- Länge Flussabschnitt: 400 m
- ELJ-Inselkopf: 2 Stk.
- ELJ-Abweiser: 1 Stk.
- Total Wurzelstämme: 60 Stk.
- Total Querpfähle: 15 Stk.
- Total Rundholzpfähle: 33 Stk.
- Total Akazienpfosten: 50 Stk.